

Manuka Honig – Informationsblatt

1. Grundangaben

- Manuka Honig vom Pionier der Schweiz
- Manuka = Neuseeländischer Teebaum (Tea Tree) – lat. *Leptospermum Scoparium*
- Manukahonig ist ein reines Naturprodukt, das die Honigbienen vom Manukabaum/-Strauch ernten.
- Manuka ist der Teebaum Neuseelands, welcher seit jeher gebraucht wurde für die Behandlung von Wunden, Erkältungen und Fieber, Gelenk- und Magenschmerzen.

2. Inhaltsstoffe und MG-Gehalt

- Die Inhaltsstoffe des Manuka sind spezielle nicht-peroxide antibakterielle Stoffe, sogenannte Methylglyoxale, die in dieser Konzentration nur im Manuka-Honig von Neuseeland vorkommen.
- Die aktiven Inhaltsstoffe im Manukahonig sind sehr verschieden, so dass jedes einzelne Manuka Honig Gebinde auf dessen MG-Gehalt untersucht wird.
- Der Gehalt schwankt zwischen 10 mg/kg bis über 1400 mg/kg, je nach Standort des Manukabaumes und Inhaltstoffzusammensetzung.
- Alle exportierten Manukahonig'e werden getestet und zertifiziert.
- Der durchschnittlich garantierten MG+ Inhaltswerte werden durch unabhängige Laboratorien in NZ bestätigt.
- Das natürliche Vorkommen von Methylglyoxal im Manuka Honig kann wie folgt verglichen werden:

3. Vergleich MG-Werte und Qualitätsstufen

- Methylglyoxal (MG): Alle Honigsorten der Welt weisen einen MG Inhalt von ca. 2 bis 8 Milligramm (mg) MG/kg auf; nur der Manukahonig aus Neuseeland weist mehr auf.

Manuka-Qualitätsstufen (gemäss Deckelfarbe):

- Basic1: weisser Deckel – normaler Manukahonig MG100+ weist einen Inhaltswert von 100 mg MG/kg auf.
- Standard2: grüner Deckel – Manuka Honig MG250+ « mind. 250 mg MG/kg «
- Premium4: schwarzer Deckel – Manuka Honig MG400+ « mind. 400 mg MG/kg «
- Gold6: goldiger Deckel – Manuka Honig MG600+ « mind. 600 mg MG/kg «
- Superb8: im Glas – Manuka Honig MG800+ « mind. 800 mg MG/kg «

4. Untersuchungen

- Seit 1984 laufen wissenschaftliche Untersuchungen in Neuseeland mit Manukahonig an der Universität von Waikato.
- Der einzigartige aktive Faktor des Manuka Honig wurde von Dr. Peter Molan † und Russell bereits 1998 und Allen 1991 ausführlich dokumentiert.
- In Laborstudien wurde herausgefunden, dass Manukahonig antibakterielle Aktivitäten gegen die 7 meistvorkommenden Bakterien aufweisen, die in Wundinfektionen vorhanden sind.
- Es hat sich gezeigt, dass alle Bakterien bereits bei einer unter 10%igen Honigkonzentration gehemmt werden.

- Mit Manuka Honig MG250+ genügt bereits eine Honig-Konzentration von 1,8% um die Bakterien effektiv zu vernichten. (Willix et al., 1992)
- MG800+: Garantierter antibakterieller Level, ca. X mal stärker als ein normales Standard Antiseptikum

Weitere Angaben:

- Vernichtet erwiesenermaßen den Antibiotika resistenten *Staphylococcus aureus*, der für die meisten Fälle von Wundinfektionen verantwortlich ist und dies bei einer Honigkonzentration von nur 1,8% Manuka Honig (mind. MG250+).
- Methizillin resistente *Staphylococcus aureus* (MRSA) wurde mit einer Honigkonzentration von 10% komplett gehemmt. (Molan, 1996).
- Erfolgversprechend auch bei der Behandlung von schwierigen Hautausschlägen und Bettliege-Druckstellen (Kubitus) MG250+.
- Der Manuka Honig ist der einzige Honig, der den *Helicobacter pylori* bekämpft; *Helicobacter pylori* = die Bakterie, die für die Förderung der Magengeschwüre verantwortlich ist.
- Untersuchungen haben gezeigt, dass bei einer 5%igen Konzentration des Manuka Honig Standard2 der *Helicobacter pylori* komplett gehemmt wurde. (Al Somal, 1994).
- Bei anderen Honigsorten mit peroxiden Inhaltstoffen wurden keine Resultate gegen den *Helicobacter pylori* erreicht. (MG250+).
- Ebenso wurde herausgefunden, dass Manuka Honig antibakterielle Eigenschaften gegen eine Reihe von Bakterien aufweist, die für Gastroenteritis und Diarrhoea verantwortlich sind.
- Eine 5–11%ige Konzentration hat die komplette Hemmung der Bakterien erwirkt. Die Konzentration von 8–15% hatte sogar eine Vernichtung der Bakterien zur Folge.

5. Anwendung

Manuka Honig kann sowohl äusserlich als auch innerlich angewendet werden ab MG100+.

- Als Erste Hilfe auf Wunden und bei Verbrennungen direkt auf die Wundstelle auftragen, mind. MG250+.
- 2–3 mal täglich mit Verbänden auf chronische Wunden und Entzündungen auftragen.
- 1 bis 2 Teelöffel vor den Mahlzeiten gegen Schmerzen von Magengeschwüren und bei Verdauungsstörungen und 1x abends als letzte Einnahme vor dem Schlafengehen, mind. MG400+.
- Bei Erkältungen und Fieber täglich 1 bis 2 Teelöffel vor den Mahlzeiten, mind. MG250+.
- Zur Desinfektion des gesamten Mund-, Rachen- und Magenraumes (MG100+) und zum Teil auch des Zwölffinger- und des Dünndarmes, mit mind. MG400+.

6. Hinweise und Fusszeile

- Hinweis an Diabetiker: Rücksichtnahme auf den Zuckergehalt.
- Die genauen Testergebnisse jeder Dose erkennen sie an den hintersten 3 Zahlen der Lot Nr.
- Freie Übersetzung aus dem Englischen, 2.2020, Informationsblatt für Therapeuten, Drogisten, Ärzte und anderes Fachpersonal.
Honigverlags - Preis Fr. -.50/ pro Blatt.